

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

# Demografiefolgenforschung

Fachbereichsübergreifender  
Forschungsschwerpunkt

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Wernigerode, den 15.08.2017

Demografiefolgenforschung



# ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

## **Prorektor für Forschung und Transfer**

Prof. Dr. Georg Westermann

Unternehmensführung/ Unternehmensberatung

Business Reengineering

Kosten-Nutzen-Analyse

Projektmanagement

Management Planspiele

# Die Hochschule Harz

## Hochschule für angewandte Wissenschaften

Gegründet 1991

71 Partnerhochschulen  
in 28 Ländern

Ø 74 Professuren

Derzeit ca. 3.000  
Studierende in drei  
Fachbereichen



Standort Wernigerode:  
Wirtschaftswissenschaften sowie Automatisierung  
und Informatik (ca. 2.200 Studierende)

Standort Halberstadt:  
Verwaltungswissenschaften (ca. 800 Studierende)

Sachsen-Anhalts jüngste  
Hochschule ohne  
Vorgängereinrichtung



21 innovative  
Studiengänge, tlw.  
konsekutiv oder  
zusätzlich dual  
studierbar

# Agenda

Warum befasst sich die Hochschule Harz mit dem demografischen Wandel und seinen Folgen?

Was bedeutet Demografiefolgenforschung?

Welche demografiefokussierten Projekte sind in den letzten Jahren an und mit der Hochschule Harz umgesetzt worden?

# Folgen des demografischen Wandels

ANGEBOT-NACHFRAGE  
UNGLEICHGEWICHT

STEIGENDER BEDARF AN  
BARRIEREFREIHEIT

INADÄQUATE  
VERGÜTUNGSSTRUKTUREN

ZUNEHMENDER  
PFLEGEBEDARF

ZUNAHME DER  
MULTIMORBIDITÄT

**FACHKRÄFTEMANGEL**

INTERGENERATIVE  
GERECHTIKEIT

STEIGERUNG DER  
KRANKHEITSLAST

**LEERZUG  
LÄNDLICHER RAUM**

VERSORGUNGSDEFIZITE

REGIONALE  
BEHANDLUNGENPÄSSE

MANGEL  
AN NACHWUCHSKRÄFTEN

STEIGENDE  
LEBENSERWARTUNG

VERÄNDERTE  
KONSUMVERHÄLTNISSE

**DIGITALE KLUFT ZWISCHEN  
JUNG UND ALT**

VERÄNDERTE  
KUNDENBEDÜRFNISSE

**AUSFALL  
VON WISSENSTRÄGERN**

SPANNUNGSFELD  
FINANZIERBARKEIT

**LÄNGERES SELBSTBESTIMMTES  
LEBEN**

ALTERNDE  
BELEGSCHAFT

**Bezahlbarer Wohnraum in  
Ballungszentren**

WISSENSVERLAGERUNG

# Demografiefolgenforschung

## Umgang mit Folgen des demografischen Wandels

### Unser Lösungsansatz aus der Forschung

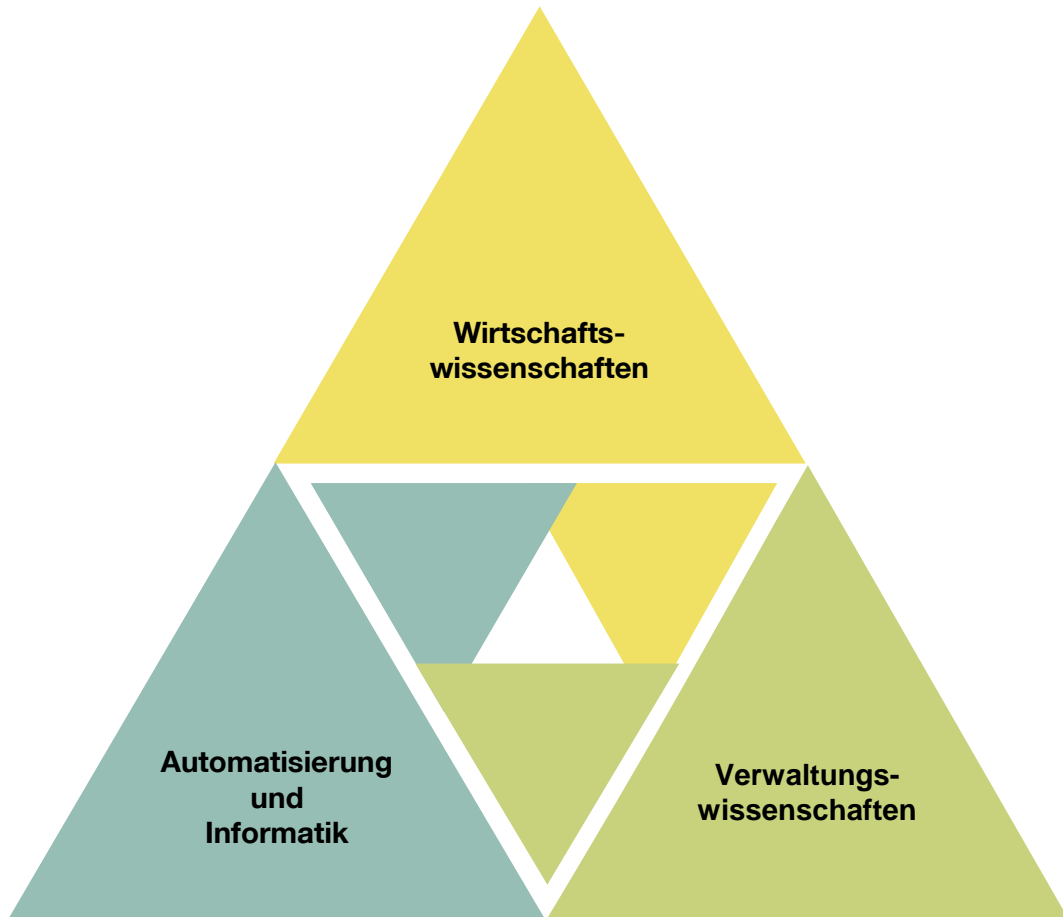
- Anwendungsorientierte Forschung mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Nutzung von Chancen und Überwindung von Problemen des demografischen Wandels

### Unser Ziel

Mit der Etablierung des Forschungsschwerpunkts Demografiefolgen möchte die Hochschule Harz die Chance, Sachsen-Anhalt im Allgemeinen sowie den Harz im Besonderen als bundesweit bedeutende Modell- und Leuchtturmregion für moderne Pflege, seniorenrechtliches Wohnen, barrierearmen Tourismus und weitere Themenfelder zu etablieren, bestmöglich unterstützen.

# Demografiefolgenforschung

## Themenschwerpunkte der Fachbereiche



- Verkehrsplanung
- Innovationsmanagement
- Wissensmanagement
- Fachkräftegewinnung
- Neue Geschäftsmodelle
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Barrierefreier Tourismus

- Telepflege
- Telemedizin
- Smart Home
- eGovernment
- Datensicherheit
- Automatisierung
- Ambient Assisted Living

- Datenschutz
- Stadtplanung
- eGovernment
- Verkehrsplanung
- Technikakzeptanz
- Versorgungsforschung
- Geoinformationssysteme

# Demografiefolgenforschung

## Praxisorientiert und interdisziplinär



Regionale Vernetzung

Anwendungsorientierte Ausrichtung

Interdisziplinäre Arbeitsweise



# Demografiefolgenforschung

## AAL/ Telepflege/ Telemedizin

- Projekt **TECLA ZIM-NEMO** (Technische Pflegeassistenzsysteme, Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert): Unterstützung und Verbesserung der medizinischen Grundversorgung im ländlichen Raum durch Aufbau eines regionalen Versorgungs- und Dienstleistungsnetzwerkes.
- Projekt **TECLA LSA** (Technische Pflegeassistenzsysteme, Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert): Analyse des Potentials aktueller und zukünftiger Informations- und Kommunikationstechnologien bei der Unterstützung Pflegebedürftiger in ihrem privaten Wohnumfeld sowie Erarbeitung von auf diesen Potentials aufbauenden Geschäftsmodellen.
- Projekt **SecBizHealth** (Sicherheit für Dienste im Gesundheitswesen, Prof. Dr. Hermann Strack): Entwicklung und Integration gesicherter Infrastrukturen für mobile Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen auf Basis von E-Government-Komponenten in Zusammenarbeit mit der SBSK GmbH.
- Projekt **fast care** (Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert) Erfassung aller körperlichen und örtlichen Parameter ohne am Körper zu tragende Zusatzgeräte, um eine unmittelbare Vorhersage für Gefahrensituationen gesundheitlicher Art zu bestimmen.

# Demografiefolgenforschung

## Technikakzeptanz bei Senioren

- Projekt **komoserv** (Prof. Dr. Birgit Apfelbaum): Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Steuerungsinstrumenten zur Konfliktprophylaxe und -moderation in Servicepartnernetzwerken zur Unterstützung älterer Mieterinnen und Mieter.
- Projekt **Silver Clips** (Prof. Dr. Birgit Apfelbaum): Sozialwissenschaftliche Untersuchung der Wirkung von altersgerechten Rollenvorbildern auf die Technikakzeptanz von Seniorinnen und Senioren mittels videogestützter Interviews.
- **Senioren-Technik-Beratungsstellen** in Halberstadt und Wanzleben Börde (Prof. Dr. Birgit Apfelbaum, Prof. Dr. André Goebel, Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert): In beiden Beratungsstellen können sich Bürgerinnen und Bürger über den Einsatz von AAL- und Telepflege-Systemen informieren.
- **Senioren-Technik-Botschafterinnen und -Botschaftern** (Prof. Dr. Birgit Apfelbaum): Die Hochschule Harz unterstützt den Halberstädter Verein Freunde fürs Leben e.V. bei der Ausbildung von Senioren-Technik-Botschafterinnen und –Botschaftern.

# Demografiefolgenforschung

## Willkommenskultur/ Fachkräftesicherung und Tourismus für alle

- Projekt **AkquiPro - Recruit Future Professionals** (Prof. Dr. Jens Cordes): Entwicklung einer E-Recruiting-Plattform zur zielgruppenspezifischen Akquisition ausländischer Studierender aus dem MINT-Bereich in Unternehmen der Region.
- Projekt **LEB** (Prof. Dr. Birgit Apfelbaum): Entwicklung eines bedarfsorientierten Handlungskonzepts zur Vereinbarkeit des Berufs mit der Pflege von Angehörigen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Stadt Wernigerode.
- Erstellung eines Konzepts für die **überregionale touristische Vermarktung des barrierefreien Spielmagazins** der HaWoGe in Halberstadt (Frau Ines Karnath, Institut für Tourismusforschung).
- Entwicklung von **Handlungsempfehlungen und Leitlinien für barrierefreie touristische Angebote** in den Kommunen im Land Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit den Modellorten Stadt Eisleben und Stadt Mansfeld (Prof. Dr. Axel Dreyer).

# Demografiefolgenforschung

## aktive Forscherinnen und Forscher



**Prof. Dr. Georg Westermann**

Prorektor für Forschung und Transfer

Qualitätsmanagement  
Dienstleistungseffizienz  
Qualitätssicherungssysteme  
Prozessanalyse und -optimierung



**Prof. Dr. Birgit Apfelbaum**

Sozialwissenschaften

Technikakzeptanz  
Wohnungswirtschaft  
Dienstleistungsnetzwerke



**Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert**

Kommunikationstechnik

AAL-Systeme  
Gebäudenetzwerke  
Gesunde Beleuchtung

# Demografiefolgenforschung

## aktive Forscherinnen und Forscher



**Prof. Dr. Hermann Strack**

Informatik

Datenschutz

Datensicherheit

Authentifikationssysteme

Elektronische Gesundheitskarte

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften



**Dr. Matilde Sophie Groß**

Tourismuswissenschaften

Gesundheitstourismus

Tourismusmarktforschung

Wernigerode, den 15.08.2017

Demografiefolgenforschung



**Prof. Dr. Jens Cordes**

Betriebswirtschaftslehre

Fachkräftegewinnung

Fachkräftesicherung

Migrationsmarketing

Willkommenskultur

# Demografiefolgenforschung

## aktive Forscherinnen und Forscher



**Prof. Dr. Axel Dreyer**

Tourismusmanagement/ Marketing

Weintourismus, Regionale Produkte und  
Kulinarik  
Sporttourismus  
Zukunft des Tourismus



**Prof. Dr. Jürgen Stember**

Verwaltungswissenschaften

Wirtschaftsförderung, Standortmarketing  
eGovernment  
Wissensmanagement  
Prozessmanagement



**Prof. Dr. Hardy Pundt**

Geoinformatik

Geoinformationssysteme  
Geodatenverwaltung  
Mobile Geodienste  
Datenaustausch

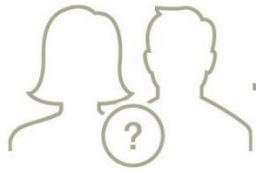
# Wie können Sie mit der Hochschule Harz zusammenarbeiten?

Typ	Ihre Vorteile	Dauer	Volumen
Gemeinsame F&E-Projekte mit Fördermitteln	Teilfinanzierung mit öffentlichen Geldern möglich  Langfristige Zusammenarbeit  Erfahrene Experten	Dauer bis mehrere Jahre, in Abhängigkeit Vom Mittelgeber	i.d.R. Unterstützung durch öffentliche Fördermittel  Projektvolumen zwischen 10.000 € und > 300.000 €
Auftragsprojekte F&E-Projekte, Dienstleistungen, Schulungsangebote	Klare Zielvorgaben u. Ergebnis ausschl. für Auftraggeber Schnelle Resultate Erfahrene Experten	Dauer und Umfang abhängig vom Auftraggeber	Marktübliche Preise zwischen 500 € und > 100.000 €
Studentische Arbeiten	Geringe Kosten  Fachlich qualifizierte Betreuung	Dauer einige Wochen bis mehrere Monate in Abhängigkeit vom Semesterplan	Kostenbeteiligung erwünscht

# Wie können wir Sie unterstützen?

## Unser Prinzip – ganzheitliche Beratung und Betreuung

Sie wissen nicht, welche Form von Unterstützung benötigt wird?



### Prorektor für Forschung und Transfer

Prof. Dr. Georg Westermann

Tel +49 3943 659 235

Email: gwestermann@hs-harz.de

Sie wissen, in welchen Bereichen Sie unterstützt werden möchten?



### Ansprechpartner Forschung

Thomas Lohr

Tel +49 3943 659 814

Email: tlohr@hs-harz.de

### Ansprechpartner Weiterbildung / duales Studium

Marco Lipke

Tel +49 3943 659 290

Email: mlipke@hs-harz.de

### Ansprechpartner CareerService

Anett Telle

Tel +49 3943 659 844

Email: atelle@hs-harz.de